

Jörn Pachl (\*1964) ist Professor für Eisenbahnwesen an der TU Braunschweig, aber auch in der Freizeit der Eisenbahn verbunden. Neben Modellen und Dioramen in der Nenngröße TT (1:120) entstanden in den letzten Jahren eine Reihe von digital erstellten Bildern, in denen Fotos von TT-Modellen (zum Teil aus Kleinserien nach amerikanischen und sowjetischen Vorbildern der 1940er bis 1960er Jahre) in fiktive digitale Welten eingebettet wurden. Während einige Bilder historisch authentisch wirken, stellen andere die Modelle in einen zeitlich unbestimmten Kontext. Die Züge fahren dabei teilweise durch Landschaften, die aus einer nahen und eher dystopischen Zukunft zu stammen scheinen, so dass sich die Szenerie jenseits vertrauter Gewissheiten bewegt. Obwohl einige dieser Darstellungen zunächst durchaus den Anschein eines realen Geschehens erwecken, so handelt es sich bei näherer Betrachtung doch um eine nur fiktive Wirklichkeit, die auf eine mitunter verstörende Weise wie aus der Zeit gefallen scheint.

Für die Erstellung der virtuellen Umgebungen wurden als Ausgangsmaterial zunächst Screenshots von Computerspielen verwendet, die von Leuten aus der Gamer-Szene zur Verfügung gestellt wurden. Inzwischen haben sich die meisten dieser Gamer aus dieser Szene wieder zurückgezogen und anderen Projekten zugewandt. Als neue Entwicklung ergab sich jedoch die Möglichkeit, die virtuellen Umgebungen mit KI-Bildgeneratoren zu erstellen. Bei den neueren Bildern, bei denen diese Technik angewendet wurde, wurde die KI-Engine von Midjourney genutzt. Dabei wurde teilweise die Ästhetik bekannter Games aufgegriffen, so dass diese Darstellungen mit den früheren Bildern ein Kontinuum bilden.



**Urban freight (2017)**

Das Dampflokomodell nach einem Vorbild der New York Central Railroad ist von a & k tt-modell, die Wagen sind von Gold Coast. Die virtuelle Umgebung entstand aus einem Screenshot des Gamers *Anthemios* aus dem Computerspiel „Homefront: The Revolution“.



**Underpass (2017)**

Die Wagenmodelle stammen vom Modellbahnhof Gieringswalde und von Lok-N-Roll. Für den Vordergrund wurde ein Screenshot des Gamers *Xanvast* aus dem Computerspiel „Homefront: The Revolution“ verwendet. Der Hintergrund entstand aus einem Screenshot des Gamers *Anthemios* aus dem Game „The Division“.



**The bridge (2019)**

Die Lok ist eine M62 (entspricht der DR-Baureihe 120) von Roco. Hinter der Lok läuft ein achtachsiger Großraumkesselwagen vom russischen Hersteller Peresvet. Für die virtuelle Umgebung wurde ein Screenshot der Gamerin *Larah Johnson* aus dem Computerspiel „Metro Exodus“ verwendet.



**Steaming through the wasteland (2019)**

Die Lok der Baureihe T3 (sowjetische Beutelok der DR-Baureihe 52) ist von der Modellbahnmanufaktur Sebnitz. Die Wagen stammen vom russischen Hersteller Peresvet. Für die virtuelle Umgebung wurde ein Screenshot des Gamers *X-Nergal-X* aus dem Computerspiel „Metro Exodus“ verwendet.



**Leaving the city IV (2021)**

Die Lok des Typs FP7 der Chicago, Burlington & Quincy Railroad stammt aus einer Kleinserie von Tillig. Der Caboose auf dem rechten Gleis ist von Lok-N-Roll. Für die virtuelle Umgebung wurde ein Screenshot der Gamerin *Larah Johnson* aus dem Computerspiel „Cyberpunk 2077“ verwendet.



**Declined industries II (2023)**

Lok des Typs SN 1200 der Pennsylvania Railroad (Modell vom tschechischen Hersteller mtb) in einer virtuellen Umgebung, die mit der KI-Engine Midjourney erstellt wurde.



The European F-unit II  
(2023)

Lok des NOHAB-Typs AA16 des Braunschweiger EVU BSBS, beschriftet als My 1142 in der Farbgebung des früheren Eigentümers DSB (Modell von Tillig) in einer durch Industriegebiete am Rande Berlins inspirierten virtuellen Umgebung, die mit der KI-Engine Midjourney erstellt wurde.



Critter under steel  
structure (2024)

Die Rangierlok der New York Central Railroad ist von Lok-N-Roll aus Leipzig. Die Wagen stammen von Lok-N-Roll und vom Modellbahnhof Geringswalde. Die virtuelle Umgebung wurde mit der KI-Engine Midjourney erstellt.



Steam switcher in  
warehouse district (2024)

Das Dampflokomodell nach einem Vorbild der New York Central Railroad ist von a & k tt-modell, die Wagen sind von Gold Coast. Die virtuelle Umgebung wurde mit der KI-Engine Midjourney erstellt.



Dystopian industry  
district (2024)

Eine Lok des NOHAB-Typs AA16 des Braunschweiger EVU BSBS, beschriftet als My 1142 des früheren Eigentümers DSB (Modell von Tillig), durchfährt mit zwei GATX-Kesselwagen (Modelle von Igra) in einer fiktiven nahen Zukunft ein dystopisch anmutendes Industriegebiet am Rande einer europäischen Großstadt. Die virtuelle Umgebung wurde mit der KI-Engine Midjourney erstellt.

Über den unten stehenden QR-Code bzw. Link gibt es folgende weiterführende Informationen:

- Link zu einem Interview im Magazin Campus der TU Braunschweig
- Links zu den Profilen auf Flickr und Deviantart



<http://www.joernpachl.de/ausstellung.htm>

E-Mail: [joern.pachl@gmx.de](mailto:joern.pachl@gmx.de)



@jpachl



CreepyProf



jpachl



Jörn Pachl

# Virtuelle Eisenbahnwelten

Bilder von Eisenbahnmodellen in fiktiven digitalen Welten



Ausstellung im Lokpark Braunschweig  
Schwartzkopffstraße 3  
38126 Braunschweig  
15./16. Juni 2024, 10.00 - 17.00 Uhr